

fans *roger*

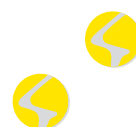
magazine



**fans4roger gratuliert
Roger zu seinem
18. Grand Slam Titel!!!**

Inhalt

Editorial	2
Bericht Australian Open 2017	3
Empfang Roger	6
Fantreffen in Burgdorf	7
Agenda / Matchtelegramm	8





Liebe Fans

Was für ein Paukenschlag zu Beginn der Tennis-Saison 2017! Wer hätte auch nur annähernd an so etwas gedacht? Ich sicherlich nicht. Ich war immer überzeugt, dass Roger noch einen weiteren Grand Slam Titel gewinnen kann, aber sicher nicht so!

Als ich Roger am Hopman Cup in Perth spielen sah dachte ich mir, dass er ganz gut spielt hinsichtlich seiner sechsmonatigen Abwesenheit von der Tennistour. So dachte ich mir, als das Australian Open näher rückte, dass so wie er spielt es schon grossartig sein würde, wenn er die 4. Runde oder im besten Fall die Viertelfinals erreichen würde. Als ich dann allerdings sah, dass er in der 3. Runde bereits auf Berdych treffen würde, muss ich ehrlich sagen, habe ich nicht mehr mit dem Erreichen der Viertelfinals gerechnet. Berdych ist ein sehr unangenehmer Gegner und Roger hatte schon öfters Mühe gegen ihn. Aber was dann kam, konnte ich fast nicht glauben. Er fegte ihn regelrecht vom Platz! Das war verrückt!. Dann kam das schwierige Spiel gegen Nishikori, wobei ich nicht solche Bedenken hatte wie in der Runde zuvor und ich hatte auch keine Zweifel, dass er Zverev schlagen würde. Wawrinka hingegen war wieder eine ganz andere Geschichte. Spätestens seit Stans

Gewinn der US Open 2017 wissen wir alle wie gefährlich er sein kann. Zudem kennt wahrscheinlich kein Spieler auf der Tour Roger so gut wie er. Als Stan den vierten Satz gewann war ich nicht so überzeugt, dass es Roger noch einmal herumdrehen könnte und das Medical Timeout half auch nicht gerade, meine Überzeugung zu festigen. Stan spielte einfach zu gut zu diesem Zeitpunkt. Doch er schaffte es trotzdem!! Ich war völlig aus dem Häuschen und ich bin sicher ihr alle auch. Als dann auch noch feststand, dass er im Final gegen Rafa spielen würde da wusste ich, dass dies eines seiner wichtigsten Spiele in seiner Karriere werden würde. Nach einer fast schlaflosen Nacht und einem scheinbar endlosen, nervösen warten am Morgen auf den Beginn des Matches war es dann schliesslich soweit. Der Rest ist Geschichte!

Und was lernen wir alle daraus? Schreibe **niemals** einen Roger Federer ab! Nicht einmal nach einer sechsmonatigen Zwangspause! Wir dürfen also gespannt darauf sein, welche Überraschungen uns sonst noch die Tennissaison 2017 bringen wird.

Eure Redaktorin
Karin Krieg



Krebser

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

www.krebser.ch

Als Roger seine Teilnahme am Hopman Cup 2017 bekannt gab war ich ein bisschen traurig, dass er nicht wieder in meiner Heimatstadt Brisbane sein würde. Und als er kurz darauf sein Saisonende auf Grund seiner Verletzung verkündete war ich um seine Tenniskarriere sehr besorgt. Wie für alle Fans waren auch für mich diese sechs Monate ohne Roger sehr lang und ich sorgte mich um sein Wohlbefinden.



Ich kam am Neujahrstag in Perth an und für mich und eine kleine Gruppe von Fans zahlte sich das Warten vor dem Trainingsplatz aus. Wir sahen das Doppeltraining zusammen mit Belinda Bencic. Roger begrüßte uns mit einem Lachen, mit Witzen und Zuversicht.

Am Montagabend spielte die Schweiz gegen Grossbritannien. Das erste Einzel gegen Dan Evans war wie von einem anderen Stern. Roger war zurück und flog förmlich über den ganzen Platz. Alle waren glücklich. Belinda spielte ebenfalls gut und war der Schlüssel zum Gewinn des Mixed-Doppels. Am Mittwochabend ging es weiter gegen Deutschland. Alex Zverev bewies, dass er ein aufkommendes Talent ist. Aufgrund des Matches in Halle 2016 wusste ich, dass dies ein grosser Test für Roger sein würde. Es war ein sehr enges Match, doch Geschwindigkeit und Kraft waren diesmal Rogers Gewandtheit überlegen.

Am Freitagabend ging es gegen Frankreich und Roger bewies, dass Richard Gasquet kein allzu harter Gegner für ihn war. Das Spiel erinnerte mich an das Davis Cup Finale von 2014. Roger wirkte ein bisschen langsamer und vorsichtiger nach dem harten Spiel gegen Alex, doch trotzdem war er Richard überlegen und deklassierte ihn förmlich. Rogers Schläge waren hervorragend und er war nie unter Druck. Obwohl die Schweiz schlussendlich die Begegnung 1:2 verlor, so war man doch glücklich über die Art und Weise des Comebacks.

Ich besuche das Australian Open in Melbourne seit 2005. Es ist der Ort, an dem ich Roger das erste Mal in einem Live-Spiel sah und dieses Erlebnis änderte mein Leben. Die Schönheit und Grazie, die auf dem Platz gezeigt wurde, war erhaben.

In den letzten Jahren haben ich und meine Familie das AO von Donnerstag bis Donnerstag besucht, doch in diesem Jahr waren wir etwas besorgt, wie viele Spiele Roger gewinnen konnte. Beeindruckt von seinem Auftritt am Hopman Cup hoffte ich auf eine gute Auslosung, welche nicht Zverev, Raonic oder Nadal in den frühen Runden einschliessen würde. Die guten Nachrichten erreichten mich am Freitag via Twitter. Zwei Qualifikanten, Berdych, Nishikori und Murray. Von einem Halbfinale gegen Stan Wawrinka zu träumen erschien soweit zum Voraus unmöglich.



Gloria war bereits für sein 1. Spiel in Melbourne. Sie stand 4 Stunden beim Trainingsplatz in der brütenden Sonne um auf Rogers Warm-up zu warten. Da Murays Spiel pünktlich endete entschloss Roger sich im Stadion aufzuwärmen, ohne Zuschauer. Gloria war etwas enttäuscht, freute sich aber auf das Spiel. Er spielte in der 1. Runde gegen den Linkshänder und alten Freund Jürgen Melzer. Roger begann etwas langsam und nervös besiegte seinen Gegner aber schliesslich in 4. Sätzen. In der 2. Runde musste er gegen den ihm bisher unbekannten jungen Noah Rubin antreten. Bei Roger zeigte sich etwas Unzufriedenheit und Schmerzen in den Beinen. Es war etwas glücklich, dass er in



drei Sätzen weiterkam. Ich kam zur rechten Zeit zum Spiel gegen Thomas Berdych an und bereitete Gloria auf das Schlimmste vor. Ich wusste, dass Roger mental gegen Berdych fit war, die Sorge betraf mehr seine Matchpraxis. Doch wie selbstverständlich kam er raus und fegte ihn vom Platz auf eine Art, die sogar ihn selbst überraschte. Gloria und ich waren erleichtert und überglücklich. Es erinnerte mich an das erste Spiel am Hopman Cup.

Ich bin sehr abergläubisch geworden seit ich Roger live spielen sehe. Ich versuche immer dieselben Kleider an seinen Spielen zu tragen, derselbe rote Foundation Hut und zeige die neuste Fanclubfahne. Ich besuche seine Warm-up Trainings nicht mehr seit dem Grand Slam Spiel von 2015 gegen Seppi. Verrückt, aber für mich funktioniert es.

Überraschenderweise hatte ich in der

4. Runde gegen Nishikori keine Angst. Ich sass in der 4. Reihe der Rod Laver Arena auf Höhe des Netzes. Wieder startete Roger langsam, steigerte sich jedoch rechtzeitig. Nach dem 3. Satz wurden die Zuschauer von Seemöwenkot bombardiert. Ich benutze mein Banner als Schutz davor. War das ein Zeichen? War das das Glück, welches wir brauchten? Roger gewann in fünf harten Sätzen und ich dachte, dass er nach diesem Spiel ziemlich müde sein würde.

Es gab jedoch auch andere Überraschungen an diesem Turnier. Djokovic schied bereits früh aus und auch Murray, der einem altmodischen Serve und Volley Spieler unterlag. Das einzige Hindernis, das ich für Roger sah, war seine Kondition. Das Viertelfinale gegen Zverev fand an einem recht kühlen Abend statt. Es war ein schönes Match und Roger kam frühzeitig wieder vom Platz. Normalerweise fliege ich zu diesem Zeitpunkt mit meiner Familie wieder nach Hause. Doch Dank der Überredungskünste meiner Freunde und der Freude an dem was Roger zeigte, verlängerte ich meinen Aufenthalt in Melbourne.

Halbfinale Wawrinka - Es stand die Frage im Raum, welcher Stan würde spielen. Der ruhige und fehlerhafte oder der aggressive, kraftvolle und fokussierte Stan. Ich hatte nicht den besten Platz für dieses Spiel aber ich war trotzdem dankbar im Stadium sein zu können. In den ersten zwei Sätzen hatte Roger die Oberhand und man glaubte, das werde ein einfaches Spiel. Aber dann wurde Stand wütend und fing an aggressiv zu spielen. So holte er sich die Sätze 3 und 4. Also ging es wieder über 5 Sätze. Aber zuerst nahm sich Roger ein medizinisches Timeout. Das kam sehr selten bei ihm vor und war das erste öffentliche Zeichen, dass er Probleme hatte. Doch zurück auf dem Platz gab es einen Moment der alles änderte





und er schaffte ein frühes Break und gewann das Spiel doch noch.

Nach dem Match kämpfte ich mit der Vernunft und meinem Herzen, ob ich ein Ticket für den Final kaufen sollte oder nicht. Ich musste am Montagmorgen zurück auf der Arbeit in Melbourne sein. Um zwei Uhr morgens sicherte ich mir mein Ticket, ein «Hospitality final series ticket», das ein 3-Gang Menu enthielt. Irgendwie rechtfertigte ich den Preis mit den dazugehörenden Extras. Ich flog am Freitagmorgen zurück nach Brisbane und holte mir die Erlaubnis meines Projektmanagers, dass ich am Montag etwas später zur Arbeit erscheinen konnte. Dann buchte ich meinen Flug zurück nach Melbourne für Sonntagmorgen. Auch Gloria kam mit einem Finalticket zurück nach Melbourne.

Der Freitagabend war so aufregend und Dimitrov spielte wirklich extrem gut aber es war gegen Rafa und der war genauso gut drauf wie Roger. So würde also Rogers alter Widersacher sein Finalgegner sein. Australien und die ganze Tenniswelt stand Kopf. Welche Geschichte würde sich wiederholen? Wenn Rafa gewinnen würde, käme er Rogers Grand Slam Titelrekord einen Schritt näher, 15 - 17, und er wäre der zweite Spieler der jeden Grand Slam Titel mindestens zweimal gewonnen hätte. Würde Roger gewinnen, würde der Abstand auf alle anderen klar anwachsen und er wäre der älteste Spieler seit Ken Rosewall 1972 der ein Grand Slam gewinnen würde. Ich war nervös und aufgeregt. Würde er das grösste Comeback schaffen?

Die Geschichte ist geschrieben, Roger hat seine Dämonen bekämpft, seine Rückhand war unwiderstehlich aber was noch viel

wichtiger ist: Mental ist Roger voll da. «Spiel den Ball, nicht den Gegner!» Vor sechs Monaten waren ich und Gloria in Wimbledon und erlebten wie Roger auf sein Knie fiel. Wieder zurückzukommen und die Grand Slam Trophäe in die Höhe zu stemmen ist erstaunlich und etwas, dass nur er erreichen konnte. Unser wildester Traum, ihn den 18. Grand Slam Titel gewinnen zu sehen, ist wahr geworden. Das war das grossartigste Australian Open, das ich je erlebt habe. Dieses Glücksgefühl könnte ewig dauern.





Fotoimpression Fanmeeting in Burgdorf
vom 26. Februar 2017

Fotos von Silvia Jockel ©





Agenda - Turniere und Aktivitäten 2. Quartal 2017

01.04.2017	Generalversammlung	Solothurn SUI
11.06.2017	Roland Garros Finalschaun (nur wenn Roger spielt)	offen
12.06. - 18.06.2017	Mercedes Cup	Stuttgart GER
19.06. - 25.06.2017	Gerry Weber Open	Halle GER

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.



Australian Open (Vorjahressieger N. Djokovic)
Final: **R. Federer** vs. R. Nadal **6:4 3:6 6:1 3:6 6:3**

Dubai (Vorjahressieger S. Wawrinka)
Final: **A. Murray** vs. F. Verdasco **6:3 6:2**
2. Rd. Roger verliert gegen E. Donskoy 6:3 6:7 6:7

Indian Wells (Vorjahressieger N. Djokovic)
Final: **R. Federer** vs. S. Wawrinka **6:4 7:5**

Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

11. Jahrgang, Nr. 1
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.

Wir gratulieren Roger zum Gewinn der Australian Open und dem
Titelgewinn von Indian Wells 2017!

Aktuelles aus dem Membership fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membership Tickets für die Swiss Indoors in Basel (21.10. bis 29.10.2017) und für die World Tour Finals in London (12.11. - 19.11.2017) erhältlich. Nähere Infos zum Angebot und zu allen anderen Artikeln des Memberships findest du im Membership unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto einloggen, um die Memberangebote zu sehen!

Rogers 18 Grand Slam Titel

2003 Wimbledon	2007 Australian Open
2004 Australian Open	2007 Wimbledon
2004 Wimbledon	2007 US Open
2004 US Open	2008 US Open
2005 Wimbledon	2009 Roland Garros
2005 US Open	2009 Wimbledon
2006 Australian Open	2010 Australian Open
2006 Wimbledon	2012 Wimbledon
2006 US Open	2017 Australian Open